

23. Mai Ausfahrt der Senioren Union Leipzig zum Spargelessen



Die diesjährige Ausfahrt der Leipziger Seniorenunion erfolgte in Form einer Tagesfahrt mit Polster & Pohl zum Spargelessen nach Niederlommatsch an der Elbe. Unsere Gruppe bestand aus 25 Personen. Es wurde über die Landstraße gefahren, über Wurzen und Oschatz, das Wetter spielte mit, eine Fahrt in den Frühling. Am Ziel, der Elbklausen in Niederlommatsch, hatten wir einen Panoramablick auf die Elbe und auf Seußlitz. Direkt unterhalb der Elbklausen befand sich die Fähre.

Außerdem liegt flussabwärts das ritterliche Schloss Hirschstein auf einem hohen freistehenden Felsen im Blickfeld. Das Haus Elbklausen bietet komfortable Übernachtungsmöglichkeiten, besitzt mehrere Räume für Reisegruppen und eine Terrasse für 100 Personen. Außerdem gehört zum Haus auch ein Fahrgastschiff für bis zu 75 Personen.



Unser Spargelessen wurde im Bauernzimmer serviert, eine Spargelsuppe und 3 Variationen des Spargels mit Zunge, Schnitzel oder Schinken. Dazu konnte man u.a. auch Wein aus dem hauseigenen Weinberg trinken.

Der Inhaber und Küchenmeister, Erik Wagner, unterhielt uns vor und während des Speisens in gekonnter kabarettistischer Manier mit Informationen zum Haus, zur Gegend, zum Spargel und vielem mehr.



Es wurde nie langweilig.



Nach einem Verdauungsspaziergang durch Niederlommatsch fuhren wir ca. 1 Stunde mit dem Fahrgastschiff auf der Elbe, konnten Kaffee oder andere Getränke trinken und wurden wieder trefflich vom Chef des Hauses über das Umfeld und vieles Spezielle informiert.



Wir fuhren stromauf an Seußlitz mit seinem Barockschloß, dass leider im Gegensatz zum Schloss Hirschstein ziemlich verwahrlost sein soll, und Weinbergen vorbei, wendeten nachdem wir einen ausführlichen Bericht über die Steinbrüche und die Bezeichnung der Felsen (Böser Bruder) hörten bei Diesbar und fuhren flussabwärts an der Elbklause vorbei bis zum Schloss Hirschstein und schipperten zum Ausgangspunkt der Elbfahrt zurück zur Elbklause.

Vor der Heimfahrt stärkten sich die Teilnehmer unserer Gruppe mit Eis und Kaffee auf dem Freisitz.

Die Rückfahrt mit dem Bus über die Autobahn verlief problemlos. So dass wir kurz nach 18⁰⁰ Uhr den Ausgangspunkt unserer Reise wieder erreichten und sich jeder sehr zufrieden sich auf dem Heimweg begeben konnte.

